

Dr. Pfenning, dessen Stellvertreter Jürgen Dammann, sowie Herbert Bastian blieben auch am längsten und erlebten die spannendsten Momente mit.



Das Präsidium lauscht den Worten unseres Ehrengastes DSB-Präsident IM Herbert Bastian. Im Hintergrund steht Armin Winkler. Als Vize-Präsident trat er zurück, als Präsident holte man ihn zurück.  
Text und Foto: Website des SVW

#### Neuwahlen

Erst einige Zeit nach dem Mittagessen kam man zum Tagesordnungspunkt Neuwahlen. Dass das dieses Mal spannender werden könnte als bei »normalen« Verbandstagen, war wegen der zahlreichen angekündigten Rücktritte bereits klar. Denn keineswegs für alle vakanten Positionen hatte man jemanden auf dem »Zettel«. Armin Winkler wollte nicht weiter als Vize-Präsident zur Verfügung stehen, Christian Wolbert ebenfalls nicht wegen seines Umzugs nach Darmstadt. Verbandsspielleiter Thomas Wiedmann hatte in der Broschüre zum Verbandstag ausführlich und überzeugend geschildert, dass er als Verbandsspielleiter ebenfalls nicht mehr zur Verfügung stehe. Und ein Ersatz war weit und breit nicht in Sicht. Und nicht nur Thomas Wiedmann selbst, sondern weitere Mitglieder des Spielausschusses wie Holger Namyslo, Martin Egle, Roland Mayer und Klaus Fuß hatten ihren unwiderruflichen Rücktritt angekündigt. Wie soll da überhaupt der Spielbetrieb, Einzel und Mannschaften, weiter geführt werden? Harry Pfrieder hatte ebenfalls schon lange Zeit im Voraus angekündigt, dass er als Presse- und Öffentlichkeitsreferent nicht mehr zur Verfügung stehe. Hier hatte das Präsidium aber weniger Sorgen, da man sich mit Claus Seyfried (Stuttgarter Schachfreunde) eines willigen Kandidaten sicher wähnte, der bei seinem Verein auch schon etwas Erfahrung zum Thema gesammelt hatte.

#### Dr. Ellinger leitet die Wahl des Präsidenten

Eine dreiköpfige Zählkommission wurde bestimmt und Ehrenmitglied Dr. Hans Ellinger aus Tübingen, Vorgänger von Herrn Mehrer, erklärte sich bereit, die Wahlleitung zu übernehmen. Zunächst ist der Präsident geheim zu wählen. Bernhard Mehrer hatte vor geraumer Zeit ernsthafte gesundheitliche Probleme, das war kein Geheimnis. In der Zwischenzeit fühlte er sich aber wieder so fit, dass er sich eine dritte Amtszeit zutraute. Dennoch wurden nun Stimmen laut, die Armin Winkler, den künftigen Ex-Vize-Präsidenten aufforderten, ebenfalls als Präsident zu kandidieren. Armin Winkler stellte jedoch klar, dass er nicht bereit sei, gegen Herrn Mehrer anzutreten. Er habe das schon vorab so gesagt, und dabei bleibe es auch jetzt.

#### Enttäuschendes Ergebnis für Bernhard Mehrer

Nach wenigen Minuten waren die Wahlzettel eingesammelt und durchgezählt, und Dr. Ellinger verkündigte folgendes Ergebnis: 42 Ja-Stimmen, 1 ungültige, 17 Enthaltungen und 27-Nein-Stimmen. Manch unbedarfter Zuhörer dachte sich zunächst nur »das ist aber kein sehr gutes Ergebnis« bis man Dr. Ellinger so vernahm: »Das ist keine Mehrheit«. Ja, 42 ist zwar mehr als 27. Aber steht nur ein Kandidat zur Wahl, so ist im ersten Wahlgang natürlich

eine Mehrheit aller stimmberechtigten Anwesenden nötig. Bei 87 Stimmberechtigten also mindestens 44 Ja-Stimmen, bei 85 mindestens 43 Ja-Stimmen. In dieser Situation verzichtete Herr Mehrer auf eine weitere Kandidatur. Im späteren Verlauf stellte Ehrenpräsident Hanno Dürr im Namen des Präsidiums den Dringlichkeitsantrag, die Ehrenmitgliedschaft des SVW an Bernhard Mehrer zu verleihen, dem mit einem überwältigenden Applaus zugestimmt wurde. Sehr schade, dass Herr Mehrer diesen Applaus nicht hören konnte, da er bereits die Versammlung verlassen hatte.

#### Armin Winkler tritt nun doch an

Nun hatte sich die Lage natürlich erheblich verändert, so dass Armin Winkler jetzt bereit war, als Präsident zu kandidieren. Er erhielt eine überwältigende Mehrheit und leitete fortan die Versammlung. Und zwar ein wenig wie ein D-Zug, der eine Verspätung aufholen musste, ohne dabei aber zu hasten. Und er holte die Verspätung auf; auf den Punkt 18.00 Uhr war alles Wichtig geklärt.

#### Ausschreibung:



## 4. Blitz-Open um den Heuchelberg-Cup 2013

### Schwaigern (bei Heilbronn)

**Termin:** Samstag, 14. September 2013

**Meldeschluss:** 10.30 Uhr

**Modus:** Einzelblitzturnier

17 Runden nach CH-System. 5 Minuten pro Spieler und Partie, Swiss-Chess-Auslosung. Es gelten die FIDE-Regeln für das Blitzschach. Mehrzweckhalle Niederhofen, Lindenstraße (beim Sportplatz), 74193 Schwaigern-Niederhofen unter <http://www.sf-schwaigern.de/anfahrt/halle-niederhofen>

**Startgeld:** 10,00 € für Erwachsene, 8,00 € für Jugendliche und Kinder (Stichtag: 01.01.1995) bei Überweisungen bis 11.09.2013, danach + 3,00 €.

**Überweisung:** Kreissparkasse Heilbronn, BLZ 620 500 00, Konto-Nr. 157850

Kontoinhaber: Schachfreunde Schwaigern  
**Spielername und Verein angeben!**

**Anmeldung:** Thomas Berger, 07135-932799 oder 0176-36293193; thomasberger411@web.de  
Ottmar Seidler, 07138-6903228 oder 0179-6983106; ottmar.seidler@o2online.de

**Meldeschluss:** Am Spieltag um 10.30 Uhr, danach Auslosung der 1. Runde. Auch vorangemeldete Spieler müssen sich bis 10.30 Uhr **persönlich** bei der Turnierleitung als anwesend melden.

**Preisfonds:** 600,00 € (garantiert)! **Keine Doppelgewinne!** Gegenüber 2012 unverändert!

**1. Platz:** 225,00 € + Urkunde + Wanderpokal

**2./3. Platz:** 125,00 €/75,00 € + Urkunde

**4./5. Platz:** 50,00 €/25,00 €

**DWZ <1800/1600/1400/1200:** jeweils 25,00 €

**01.01.1995 und jünger:** Sachpreis + Urkunde

**01.01.2000 und jünger:** Sachpreis + Urkunde

**31.12.1948 und älter:** Sachpreis + Urkunde

**Erfolgreichste Frau:** Sachpreis + Urkunde

**Weiteste Anfahrt (Personalausweis):**

Tankgutschein

**Turniersieger:** 2012: Patrick Chandler, TWZ 2157, SF Schöneck

2011: IM Ilija Schneider, TWZ 2417, SF Berlin

2010: IM Ilija Schneider, TWZ 2503, SF Berlin

**Infos:** <http://www.sf-schwaigern.de/>